



Stellenausschreibung

Dienststelle:	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie - I B -
Bezeichnung:	Psychologin/Psychologe an Schulen (w/m/d)
Entgeltgruppe:	E 13 TV-L
Besetzbar:	laufend bzw. nach Bedarfslage (unter Vorbehalt der stellenwirtschaftlichen Voraussetzungen)
Umfang:	mehrere Stellen mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (durch die Teilnahme an der Ferienregelung erhöht sich die wöchentliche Arbeitszeit)
Einsatzort:	berlinweiter Bedarf
Kennzahl:	I B - 103/2023
Arbeitsgebiet:	Psychologin/Psychologe zur inklusiven Förderung

Aufgabengebiet:

- Beratung von Schülerinnen und Schülern und ihrer Erziehungsberechtigten bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten im Kontext von individuellen und sozialen Verhaltensbesonderheiten, sowie bei der Förderung besonderer Begabungen und Potentiale
- Beratung und Unterstützung des schulischen Personals bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler, insbesondere auch von geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- Prävention, Beratung und Unterstützung bei Gewaltvorfällen, Krisen und Nottfällen
- Einzel- und schulbezogene Beratung und Unterstützung des inklusiven Schulalltags
- Mitwirkung bei der Förderplangestaltung und einzel- sowie gruppenbezogener Förderung insbesondere im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung sowie der kognitiven Förderung
- psychologische Beratung zur Förderdiagnostik
- Schülerbezogene Unterstützung und Beratung zur individuellen Perspektive
- Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen

- Arbeit in Gremien und Mitwirkung an Konzepten zur inklusiven Schulentwicklung

Das Anforderungsprofil kann unter der E-Mailadresse: Bewerbungsstelle_Schule@senbjf.berlin.de angefordert werden.

Anforderungen:

Formale Voraussetzungen:

Erforderlich ist eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung in der Fachrichtung Psychologie, Universitätsdiplom bzw. Bachelor und Master of Science in Psychologie.

Wünschenswert sind Praxiserfahrungen in den o.g. schulbezogenen Tätigkeitsfeldern sowie die gute Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Fachliche Kompetenzen:

- Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kenntnisse in systemischen Ansätzen / Systemberatung, psychotherapeutischen Verfahren und in familiendynamischen, -therapeutischen Ansätzen
- Kenntnisse in Gesprächsführung, psychologischer Anamneseerhebung, Intelligenz-, Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik
- Kenntnisse im Umgang mit Gewaltvorfällen, Notfällen und Krisen an Schulen
- Kenntnisse zur Gewalt- und Krisenprävention
- Kenntnisse zu psychologischen Handlungsfeldern bzgl. geflüchteter Kinder und Jugendlicher
- Kenntnisse inner- und außerschulischer Helfersysteme sowie regionaler und überregionaler Helfersysteme in Berlin
- Kenntnisse zur Organisation des Berliner Bildungssystems
- Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen des Schulpsychologischen Dienstes (z.B. Schulgesetz, aktueller Ausführungsvorschriften, des Schulrechts in Bezug auf schulpsychologisch relevante Fragestellungen und zur Schullaufbahnberatung
- Kenntnisse zu gesetzlichen Regelungen im Kontext der Jugendhilfe (z.B. SGB VIII)
- IT-Kenntnisse (MS-Office)

Außerfachliche Kompetenzen:

Erwartet werden:

- Aufgeschlossenheit gegenüber fachlichen und didaktisch-methodischen Entwicklungen
- Bereitschaft zur fachlichen und pädagogischen Fort- und Weiterbildung, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, erzieherische, soziale und pädagogische Kompetenz.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerbung von Menschen mit guten Kenntnissen in Gebärdensprache oder Brailleschrift ist ausdrücklich erwünscht.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf und den entsprechenden Bachelor- und Masterabschluss bei.

Sofern Sie bereits beim Land Berlin beschäftigt sind, bitte außerdem eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte beifügen.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Anforderungsprofil Psychologin / Psychologe in der Berliner Schule	Körnig/ Uhle/ I B 1/ I A 4 November 2018
---	---

Dienststelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
--

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Psychologin / Psychologe an Schulen • Beratung von Schülerinnen und Schülern und ihrer Erziehungsberechtigten bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten im Kontext von individuellen und sozialen Verhaltensbesonderheiten, sowie bei der Förderung besonderer Begabungen und Potentiale • Beratung und Unterstützung des schulischen Personals bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler, insbesondere auch von geflüchteten Kindern und Jugendlichen • Prävention, Beratung und Unterstützung bei Gewaltvorfällen, Krisen und Notfällen • Einzel- und schulbezogene Beratung und Unterstützung des inklusiven Schulalltags • Mitwirkung bei der Förderplangestaltung und einzel- sowie gruppenbezogener Förderung insbesondere im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung sowie der kognitiven Förderung • psychologische Beratung zur Förderdiagnostik • Schülerbezogene Unterstützung und Beratung zur individuellen Perspektive • Kooperation mit schulischen und außerschulischen Institutionen (z.B. SIBUZ, Jugendamt usw.) • Arbeit in Gremien und Mitwirkung an Konzepten zur inklusiven Schulentwicklung
2.	Formale Anforderungen (Gewichtungen entfallen hier) • Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung in der Fachrichtung Psychologie, Universitätsdiplom bzw. Bachelor und Master of Science in Psychologie • Für verbeamtete Bewerber/innen: Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen nach § 33 BLVO • Wünschenswert sind Praxiserfahrungen in den o.g. schulbezogenen Tätigkeitsfeldern

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1 Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse in systemischen Ansätzen / Systemberatung und in familiendynamischen, -therapeutischen Ansätzen	X			
3.1.2	Kenntnisse in Gesprächsführung, psychologischer Anamneseerhebung, Intelligenz-, Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik		X		
3.1.3	Kenntnisse im Umgang mit Gewaltvorfällen, Notfällen und Krisen an Schulen				X
3.1.4	Kenntnisse zur Gewalt- und Krisenprävention			X	
3.1.5	Kenntnisse zu psychologischen Handlungsfeldern bzgl. geflüchteter Kinder und Jugendlicher				X
3.1.6	Kenntnisse inner- und außerschulischer Helfersysteme sowie regionaler und überregionaler Helfersysteme in Berlin		X		
3.1.7	Kenntnisse zur Organisation des Berliner Bildungssystems		X		
3.1.8	Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen der Berliner Schule			X	
3.1.9	Kenntnisse zu gesetzlichen Regelungen im Kontext der Jugendhilfe (z.B. SGB VIII)				X
3.1.10	IT-Kenntnisse (MS Office)				X

*) 4 unabdingbar

3 sehr wichtig

2 wichtig

1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1

3.2	Leistungsverhalten				
3.2.1	Belastbarkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren.		X		
	• hält ein gleichbleibendes Leistungsniveau, auch unter Druck				
	• behält in kritischen Situationen den Überblick und reagiert angemessen				
	• bewältigt auch große Arbeitsmengen in gleichbleibender Qualität				

3.2.2	Leistungsfähigkeit ► Fähigkeit, engagiert zu arbeiten und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen.		X		
	• erkennt Zusammenhänge, mittelbare Folgen und Wechselwirkungen				
	• kann unter schwierigen Bedingungen Erfolg erzielen				
	• nutzt Informationen und setzt Instrumente, die der Aufgabe dienlich sind, konsequent ein				

3.2.3	Wirtschaftliches Handeln ► Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen.			X	
	• plant realistisch				
	• legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. zweckmäßigen Terminen vor				
	• hat den Blick für das Wesentliche				

3.2.4	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	• überblickt Zusammenhänge und strukturiert komplexe Sachverhalte/Fragestellungen klar und übersichtlich				
	• erkennt frühzeitig Entwicklungen und schätzt Risiken realistisch ein				
	• entwickelt Konzepte zur Zielerreichung				

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2.5	Selbständigkeit				
	► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.		X		
	• erledigt und löst Aufgaben und Fragestellungen in Eigeninitiative				
	• setzt die erforderlichen Schwerpunkte und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
	• ist in der Lage, die zur Verfügung stehenden Informationen in eigener Arbeit zu berücksichtigen				
	• strebt nach Verantwortung, zeigt Verantwortungsgefühl				
3.2.6	Entscheidungsfähigkeit				
	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.		X		
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Fachkräfte und Betroffene gleichermaßen ein				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
	• entscheidet sachgerecht, nachvollziehbar und abschließend				
3.2.7	Lernbereitschaft und Lernfähigkeit				
	► Fähigkeit, eigene Entwicklungs- und Unterstützungsbedarfe zu erkennen und entsprechende Angebote zu nutzen.		X		
	• hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
	• stellt sich veränderten Anforderungen/Entwicklungen im eigenen Fachgebiet und passt ihr oder sein Handeln den Anforderungen an				
	• strebt die persönliche Weiterbildung an				
3.3	Sozialverhalten				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	X			
	• argumentiert bezogen auf den oder die Gesprächspartner				
	• benutzt mündlich und schriftlich eine dem Gegenüber verständliche Sprache				
	• reagiert personen- und situationsangemessen				

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.2	Konfliktfähigkeit ► Fähigkeit, Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben. • erkennt Konflikte und ist bereit, nach Lösungen/Kompromissen zu suchen und schlägt Veränderungsmöglichkeiten vor • kann Kritik sachlich äußern und entgegennehmen • schlägt Veränderungsmöglichkeiten vor		X		
3.3.3	Team- und Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, Teamfähigkeit in der Arbeitsgruppe zu unterstützen und zu fördern. • arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen und verhält sich offen und transparent • Integrationsfähigkeit nach innen und außen • verhält sich kollegial, hilfsbereit und gibt Informationen weiter • vertritt das Ergebnis, auch das des Teams oder der Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, uneingeschränkt		X		
3.4	Klienten- und adressaten- (anwender-) orientiertes Handeln				
3.4.1	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Klienten zu begreifen. • findet einen angemessenen zeitlichen Rahmen für die Anliegen der Klienten • verhält sich im Klientenkontakt freundlich und aufgeschlossen • vermittelt den Klienten, dass ihr oder sein Anliegen erkannt ist und nach Lösungen gesucht wird			X	
3.4.2	Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen ► Fähigkeit, eigene Interessen zu definieren und zu artikulieren sowie eigene Standpunkte, Verhandlungsziele und -grenzen abzuleiten. • vertritt eigenen Standpunkt sachlich und konsequent, auch gegen Widerstände • hat ein Verhandlungsziel und behält dieses im Auge • sucht Lösungen/Alternativen, die allen Beteiligten dienen und zeigt bei überzeugenden Argumenten anderer Kompromissbereitschaft		X		

